

# Markierungen im Forstrevier

## Abgrenzung von Reislosen:

Reislose werden mit verrottenden Kunststoffbändern abgegrenzt. Hierbei kommen verschiedene Farben zum Einsatz. In der Regel befindet sich die Grenze auf der Mitte der Rückegasse.



## Rückegassenmarkierung:

Randbäume von Rückegassen werden mit gelben Strichen markiert.

***Es darf nur auf den ausgewiesenen Rückegassen gefahren werden!***



## Zukunftsbäume:

Die Bäume sind mit drei gelben Punkten markiert. Z-Bäume sind die wirtschaftlich wertvollsten Bäume des Waldes, ***sie dürfen weder verletzt noch beschädigt werden!***



**Ausscheidender Bestand:**

Bäume sind mit zwei schrägen, roten Strichen markiert. Diese Bäume werden bei der nächsten Hiebsmaßnahme entnommen.



**Totholz:**

Stehende, dürre Bäume sind mit einem roten Hirschgeweih markiert. **Hier besteht akute Gefahr, dass dürre Äste herunter fallen können bzw. der ganze Baum jederzeit umstürzen kann!**

**Habitatbaumgruppen:**

Baumgruppen von ca. 10 Bäumen, die der Natur überlassen werden. Der Rand der Gruppe ist mit weißen bzw. gelben Wellenlinien markiert. **Innerhalb der Gruppe darf kein Holz aufgearbeitet werden, auch kein Reisschlag!**

